

Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen.

Bisher erschienen:

Heft 1 bis 10, 352 Seiten stark, die Ereignisse bis 7. März 1918 umfassend, gegen Voreinsendung von Mark 3,50 oder gegen Post-Nachnahme von Mark 3,70 frei ins Haus.

15. Juni.

Massenvorstoß der Oesterreicher über die Piave und bei den Sieben Gemeinden. Zunächst 10 000 Gefangene. Rundgebungen zum dreißigjährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. Von U-Booten 28 000 To. versenkt.

16. Juni.

Weitere Erfolge der Oesterreicher an der Piave und Brenta. Siegreiche Kämpfe bei Domliers und im Walde von Billers-Cotterets. In Bulgarien Rücktritt des Kabinetts Radosslawom. Von U-Booten 22 000 To. versenkt.

17. Juni.

Fortschritte der Oesterreicher westlich der Piave, an der Brenta und im Montellogebiet. Bisher 21 000 Gefangene. Südlich Royon in den letzten Kämpfen mehr als 300 Geschütze erbeutet. — Schlappe der Amerikaner zwischen Raas und Rosel und in den Vogesen. Gefechte in Portugiesisch-Ostafrika bei Malema (4.—12. Juni). v. Lettow-Vorbeck der Umklammerung nach Süden entgangen. Verkürzung der Brotration in Oesterreich. Von U-Booten 16 000 To. versenkt.

18. Juni.

Fortgang der Schlacht in Venetien. Bisher 30 000 Gefangene, 120 Geschütze. Feindliche Angriffe bei Albert und Chateau-Thierry abgewiesen. In Westsibirien Niederlage der Bolschewiki durch Gegenrevolutionäre und übergetretene tschechoslowakische Truppenverbände. Wiedereröffnung des rumänischen Parlaments. Von U-Booten 24 500 To. versenkt.

19. Juni.

Westlich der Piave der Kanal Fosetta überschritten. Erfolge beiderseits der Bahn Oderza—Treviso. Italienische Linien am Südfuß des Montello durchstoßen. Auftreten Tiszas und Bekerkes gegen deutschfeindliche Umtriebe der Karolyi-Partei. Französische Angriffe im Walde von Billers-Cotterets und bei Chateau-Thierry gescheitert. Bildung eines besonderen englischen Ministeriums für innere Angelegenheiten. Von U-Booten 13 000 To. versenkt.

20. Juni.

Zurückdrängen der Italiener südlich der Bahn nach Treviso. Scheitern heftiger italienischer Gegenangriffe. Scheitern feindlicher Teilangriffe an der Westfront. Schlappe der Amerikaner bei Seicheprey. Von U-Booten 19 000 To. versenkt.

21. Juni.

Englische Angriffe bei Albert blutig abgewiesen. Blutige Abwehr italienischer Massenkürme am Montello. Im Unterhaus Rede Balfours über Friedensmöglichkeiten. Das Homeruleversprechen für Irland zurückgezogen. Versenkung des Truppentransporters „Santa Anna“. Von U-Booten 23 000 To. versenkt.

22. Juni.

Abwehr englischer Vorstöße beiderseits der Scarpe im Nahkampf. Vergebliche Angriffe der Franzosen südlich Vandelicourt, der Amerikaner bei Chateau-Thierry.